



So bewerten Lehrlinge ihre Ausbildung

Große Umfrage der Österreichischen Gewerkschaftsjugend
unter Berufsschüler:innen zeigt Handlungsbedarf auf

[oegj.at](https://www.oegj.at)



So bewerten Lehrlinge ihre Ausbildung

Große Umfrage der Österreichischen Gewerkschaftsjugend unter Berufsschüler:innen zeigt Handlungsbedarf auf

Die duale Ausbildung ist ein wesentlicher und wichtiger Bildungsweg für junge Menschen und deren Zukunft. International rühmen wir uns für die großartige Ausbildung in den Betrieben und dienen als Vorzeigeland was die betriebliche Ausbildung betrifft. Doch nicht alles ist eitel Wonne. Die Bedürfnisse und die Stimmen der Lehrlinge wurden gerade in den vergangenen Monaten der Pandemie nicht gehört und Berufsschüler:innen von der Bundesregierung als Schüler:innen zweiter Klasse behandelt.

Mit der Online-Umfrage unter Berufsschüler:innen in ganz Österreich haben die Österreichische Gewerkschaftsjugend (ÖGJ) und die Berufsschüler:innenvereinigung (BSV) ein Stimmungsbild der aktuellen Situation an Berufsschulen eingeholt und den Berufsschüler:innen und Fachkräften von morgen eine Stimme verliehen. Denn gerade in Zeiten, in denen Unternehmen nicht müde werden, auf den Mangel an Fachkräften hinzuweisen, muss dem Nachwuchs besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Gerade hier gibt es einen großen Aufholbedarf, um die Attraktivität der (theoretischen) Lehrausbildung sicherzustellen und die Ausbildungsqualität zu halten und zu verbessern.

Der Befragungszeitraum der Online-Umfrage war von Montag, 31.01.2022, bis Sonntag, 13.02.2022. Insgesamt nahmen 1.182 Lehrlinge an der Umfrage teil (506 weiblich, 652 männlich, 24 divers). Die meisten Lehrlinge kamen aus den Bereichen Industrie (332) sowie Gewerbe und Handwerk (310).

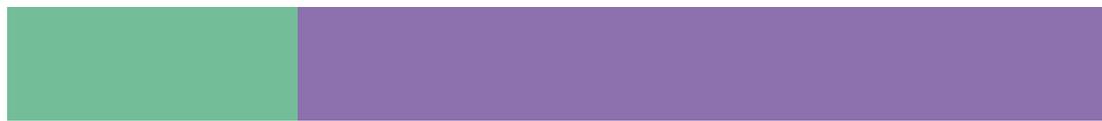


ERGEBNISSE

Modernisierung der Lehrabschlussprüfung (LAP)

73 Prozent aller Befragten finden es nicht fair, dass es keine Erleichterungen bei der LAP geben soll. Drei von vier Lehrlingen wollen, dass die LAP in vertrauter Umgebung am Berufsschulstandort stattfindet.

Findest du es fair, dass es keine Erleichterungen bei der Lehrabschlussprüfung (LAP) geben soll?



JA 26,4 %

NEIN 73,6 %

Soll die LAP in vertrauter Umgebung am Berufsschulstandort stattfinden?



JA 76,4 %

NEIN 23,6 %

Psychische Gesundheit

Sieben von zehn Lehrlingen haben angegeben, dass das Thema „Psychische Gesundheit“ kaum oder gar nicht in der Berufsschule behandelt wurde.

Wie gut wurde das Thema „Psychische Gesundheit“ in der Berufsschule aufgearbeitet?



SEHR GUT 24

GUT 118

GEHT SO 227

KAUM 308

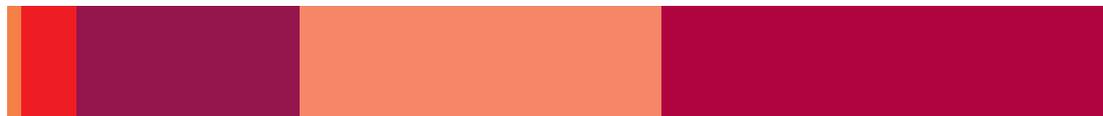
GAR NICHT 505



Notenvergabe an die Bundesregierung in Sachen Krisenmanagement

Jeder dritte Lehrling stellt der Bundesregierung ein negatives Zeugnis aus. 41 Prozent sagen, dass das Krisenmanagement „Genügend“ ist. Nur 1 Prozent gibt der Bundesregierung ein „Sehr gut“. 76 Prozent der Lehrlinge geben an, dass von der Politik kaum oder gar nicht auf ihre Situation eingegangen wird.

Welche Schulnote würdest du der aktuellen Bundesregierung in Sachen Krisenmanagement geben?



SEHR GUT 15 GUT 59 BEFRIEDIGEND 240 GENÜGEND 388 UNGENÜGEND 480

Wie sehr denkst du, wird auf die Situation der Lehrlinge von der Politik eingegangen?



SEHR STARK 17 STARK 67 GEHT SO 262 KAUM 476 GAR NICHT 360

Berufschulausstattung

41 Prozent sind mit der gesamten Schulausstattung sehr zufrieden oder zufrieden. Demgegenüber stehen rund 22 Prozent, die kaum oder gar nicht zufrieden sind. Nicht einmal die Hälfte der Lehrlinge (43 Prozent) bekommt einen Laptop oder ein Tablet zur Verfügung gestellt.

68 Prozent der weiblichen Befragten geben an, dass keine kostenlosen Monatshygiene-Produkte (Binden und Tampons) in der Berufsschule bereitgestellt werden.

Wie zufrieden bist du mit der gesamten Schulausstattung in deiner Berufsschule? (Toiletten, Klassenzimmer, Essen, technische Ausstattung etc.)



SEHR ZUFRIEDEN 122 ZUFRIEDEN 371 GEHT SO 433 KAUM 142 GAR NICHT 114



Welche technischen Endgeräte werden dir in der Berufsschule zur Verfügung gestellt?
(Mehrfachantwort möglich)



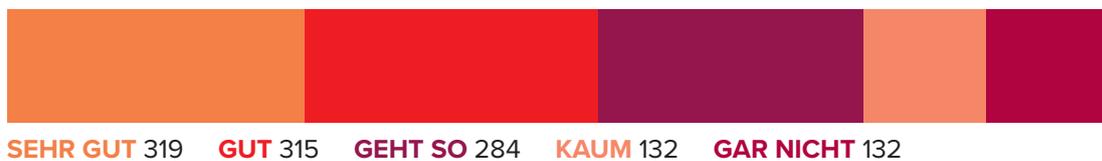
Stehen in deiner Berufsschule kostenlose Monatshygiene-Produkte
(Binden und Tampons) bereit?



Distance Learning

54 Prozent aller Befragten sind mit dem Distance Learning sehr gut oder gut zurechtgekommen.
Für rund 22 Prozent hat es hingegen kaum oder gar nicht gut funktioniert.

Wie gut kamst oder kommst du mit Distance Learning zurecht?



ABLEITUNGEN UND FORDERUNGEN DER GEWERKSCHAFTSJUGEND

Modernisierung der Lehrabschlussprüfung

Die Lehrabschlussprüfung ist eine wichtige und große Prüfung zum Abschluss der gesamten Lehrausbildung. Aufgrund steigender Herausforderungen und steigendem Druck braucht es dafür mehr Vorbereitungskurse, die während der Arbeitszeit angeboten und absolviert werden können. Der Prüfungsort der Lehrabschlussprüfung soll in einer vertrauten Umgebung am Berufsschulstandort stattfinden.

Berufsschulausstattung

Nur mit den modernsten Geräten können Lehrlinge auch für die Zukunft qualitativ und hochwertig ausgebildet und auf die Arbeitswelt vorbereitet werden. Die Österreichische Gewerkschaftsjugend fordert daher verstärkte Investitionen in die Berufsschulstandorte. Es braucht eine Modernisierungs- und Digitalisierungsoffensive an den Berufsschulen (Digitalisierungs-Check für Berufsschulen und Internate sowie Lehrpersonal und Ausbilder:innen, Vermittlung digitaler Kompetenzen, Englisch, passende technische Ausstattung und Sanierung der Berufsschulstandorte).

Psychische Gesundheit

Die Lehrlinge wurden in der Corona-Pandemie mit ihren Sorgen und Nöten von der Politik allein gelassen, vor allem wenn es um die psychische Gesundheit ging. Die Österreichische Gewerkschaftsjugend fordert mehr Mittel zur Aufwertung der Berufsschule und speziell mehr Mittel und Personal, um sich dieser dringenden Thematik zu widmen.

Die ÖGJ appelliert an Betriebe, die eigenen Lehrlinge im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei psychischen Problemen zu unterstützen. Zum Beispiel durch das Anbieten von Beratungsangeboten im Betrieb (Betriebspsycholog:innen) oder das Freistellen von Lehrlingen für Besuche bei Psycholog:innen oder (Psycho-)Therapeut:innen.

Das kürzlich vorgestellte Maßnahmenpaket der Bundesregierung zum Thema psychische Gesundheit ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Denn damit können lediglich 10 Prozent des Bedarfs dessen abgedeckt werden, was wir für die psychische Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen wirklich benötigen. Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf ein gesundes Aufwachsen. Die Regierung muss dieses Recht allen jungen Menschen in Österreich gewähren. Bei psychischer Gesundheit darf es keine Wartezeiten geben.

